

Lösungen Aufträge Fabeln

«Fink und Frosch»

Dieses Gedicht ist eine **Versfabel**.

Charakteren: Frosch: **angeberisch, aufgeblasen, grosssprecherisch, wichtigtuerisch** / Fink: **lustig, fröhlich, unbeschwert, bescheiden**

Moral: **Schätze deine Fähigkeiten richtig ein. / Erst denken, dann handeln. / Überschätz dich nicht!**

1.1.) **Der Löwe ist alt und krank und kann keine Tiere mehr jagen. Er lädt alle einzeln zu sich ein und sagt, dass er persönlich Abschied von ihnen nehmen will. Dann frisst er sie. Der Fuchs wird auch eingeladen. Er hat aber beobachtet, dass die Besucher nicht mehr aus der Höhle gekommen sind und gemerkt, was mit ihnen geschehen ist. Er sagt dem Löwen sehr höflich ab und verspricht, die List nicht zu verraten.**

1.2.) Löwe: **Mächtig, hinterlistig, egoistisch** / Fuchs: **Schlau, höflich, vorsichtig, misstrauisch** / Andere Tiere: **Unvorsichtig, unüberlegt, nichts Böses ahnend, naiv, sich einen Vorteil erhoffend**

1.3.) Moral: **Prüfe erst die Lage, bevor du etwas tust: Die «Oberen» in der Gesellschaft meinen es nicht immer gut mit ihren Untertanen. Sie sind egoistisch. Trau, schau wem!**

2.1.) **Das Schaf geht eines Tages zu Jupiter und beschwert sich, weil es so hilflos ist. Jupiter will ihm helfen und bietet ihm verschiedene Verteidigungsmöglichkeiten vor: Reisszähne, Krallen, Giftzähne oder Hörner. Das Schaf möchte nichts davon, da es befürchtet, dann selber angriffig zu werden. Von nun an beklagt es sich nicht mehr über seine Wehrlosigkeit.**

2.2.) Schaf: **Wehrlos, unschuldig, sanftmütig, will keine «Macht»**

2.3.) **Wer sich verteidigen kann, gerät in Versuchung, auch angreifen zu wollen. / «Macht» kann missbraucht werden. / Wer keine Macht will, muss sich damit abfinden, in Gefahr geraten zu können...(!)**

3.1.) Löwe: **mächtig, listig, Herrscher** / Esel: **dumm, dreist, Hohlkopf; jemand, der sich selber nicht einschätzen kann** / Schlange: **schlecht, böse, Betrüger, Lügner** / Hase: **ängstlich, einfältig, Feigling, der die Situation völlig falsch einschätzt** / Pferd: **stolz, grosszügig, jemand mit Selbstbewusstsein**

4.1.) A.) **schreit, heuchelt Wut, fletscht die Zähne, zerreisst das Schaf** / B.) **schüchtern, fleht mit zitternder Stimme** / C.) **Kritik an den Mächtigen, die das Recht brechen; das Schaf hat nichts getan und wird trotzdem «bestraft».**

4.2.) A.) **würgt das Schaf, frisst es, ohne grosse Ausbrüche** / B.) **ebenfalls sachlich, die Argumente des Wolfes widerlegend** / C.) **wie bei Aesop.**

4.3.) A.) **hat gierigen Sinn, Wüterich, wild, frisst das Lamm** / B.) **vor Schreck bleich, untertänig (Eur' Hoheit)** / C.) **wie bei Aesop; nur eleganter und witziger formuliert**

4.4.) A.) **knirscht mit den Zähnen, mit stolzen Schritten, kann Lamm nicht töten** / B.) **höhnisch, spöttisch** / C.) **Aus einer sicheren Position heraus kann der Schwächere den Stärkeren verspotten.**

4.5.) A.) **hinterhältig, tut harmlos, will Lamm zu sich locken** / B.) **fällt nicht auf den Wolf herein, ist gut informiert ☺** / C.) **Die Schwachen können sich retten, wenn sie die Situation richtig einschätzen.**

Veränderung im Lauf der Geschichte: **Der Herrscher - der Wolf - verliert an Bedrohlichkeit und Macht, der Untertan - das Schaf - ist ihm nicht mehr einfach so ausgeliefert!**